

Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Odenwald

Odenwald-Institut erhält Auftrag zur Prozessbegleitung

Wald-Michelbach — Auf der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Odenwald e. V. (IGO) stellten der Vorsitzende Landrat Horst Schnur und Geschäftsführer Thomas Disser den Aktionsplan für das kommende Jahr vor. Die IGO wird sich für die Aufnahme der Region in die Programmperiode 2007 bis 2013 des europäischen Strukturprogrammes bewerben. Das Odenwald-Institut begleitet den Prozess im Auftrag der IGO organisatorisch, in den möglichst viele regionale Akteure eingebunden werden sollen. „Mit dem Odenwald-Institut haben wir uns bewusst für einen regionalen Anbieter mit hoher Kompetenz in der Koordination von Gruppenveranstaltungen und Kommunikationsabläufen entschieden“, sagt Thomas Disser.

Für die Bewerbung wird ein regionales Entwicklungskonzept in der Werkstatt „Zukunft Odenwald“ erarbeitet, die mit einem Auftakt-Workshop am 27. April startet. Mit im Boot sind die beiden Partner des Odenwald-Instituts: Peter Bauer, Großgruppenmoderator von „All-in-one-spirit“, der den Startworkshop in der Reicheberghalle in Reichelsheim moderiert sowie das Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) der J. W. Goethe-Universität in Frankfurt, das die redaktionellen Arbeiten zur Projektdokumentation übernimmt.

Netzwerke koordinieren und Menschen in Beziehung bringen ist bei diesem Prozess angesagt. Hier liegt eine der Kernkompetenzen des „Tromm-Instituts“ – wie es Landrat Schnur nannte. Institutsleiter Dr. Wolfgang Greiner freut sich auf die Zusammenarbeit: „Wir können einmal mehr beweisen, dass wir lebendige Beziehungen gestalten können zwischen Einzelakteuren genauso wie zwischen Organisationen.“

Zum Start-Workshop werden bewusst Menschen aus den verschiedensten Arbeitsbereichen in der Region eingeladen — aus Unternehmen, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, aus sozialen, kulturellen und ökologischen Tätigkeitsbereichen und aus der Politik. Sie alle können mit ihren Vorstellungen von der Zukunft des Odenwaldes sowie mit ihren Interessen und Projekten das Regionale Entwicklungskonzept mitgestalten. Die Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen und einer weiteren Werkstatt weiterentwickelt und redaktionell zusammengefasst im Herbst 2007 vorgestellt.

